

1000 Abenteuer

Jack und viele andere aus dem Film hab abgebrochen fang aber wieder an auf jeden fall!! Sag auch allen bescheid wenns weitergeht

Von abgemeldet

Kapitel 4: Anjas Entführung

Am nächsten morgen wurde Anja von etwas nassem geweckt. Sie öffnete die Augen und sah, dass der Himmel grau war. Von dem schönen Wetter von gestern war nichts mehr zu sehen. Sie sah sich um. Nur Elizabeth lag neben ihr. „Jack hat wohl nur seine eigene Haut gerettet!“, sagte Anja eher zu sich selbst als zu anderen. Doch keine Minute später kam Jack um die Ecke getaumelt. Anja musste fast lachen von diesem Anblick. „Wie lange wollen wir eigentlich noch hier verbringen?“, fragte Anja und Jack setzte sich zu ihr. „Weißt es gibt Momente da muss man einfach warten bis Hilfe kommt. Ich hasse diese Momente natürlich aber manchmal kommen sie!“, antwortete Jack. Jetzt bemerkte Anja erst, dass Jack eine Flasche Rum hatte. „Es gibt kein Getränk das besser ist!“, sagte Jack auf Anjas Blick zur Flasche. „Aber diese Miss wird gar nicht gut darauf zu sprechen sein!“, sagte Jack und deutete auf Elizabeth. Als wenn man vom Teufel spricht wachte Elizabeth auf. Jack versteckte schnell die Flasche hinter seinen Rücken. „Sind wir immer noch hier?“, sagte sie und hielt sich den Kopf fest. „Was haben sie denn gedacht?“, sagte Jack und Elizabeth sah böse zu ihm. „Tut mir leid wenn es nun mal so ist!“, wehrte sich Jack. Doch dann sah Anja schwarze Segel am Horizont. „Hey ihr Streithähne jetzt seht mal da!“, sagte Anja und deutete auf den Horizont. Alle beide sahen zum Schiff. „Na endlich!“, sagte Elizabeth. Jack grinste nur vor sich hin.

Nach einer Weile waren sie auch schon wieder an Board der Black Pearl angelangt. Elizabeth küsste ihren Geliebten und Anja und Jack sahen demonstrativ weg. „Jetzt lasst uns segeln!“, rief Jack und alle gingen wieder an ihre Plätze.

Den weiteren Tag durfte Anja am Auskuck verbringen. Es machte ihr Spaß, doch dann sah sie Jacks besorgtes Gesicht. Fragen wollte sie lieber nicht, denn Jack würde sowieso nicht antworten. Doch was geschah in ihm. Doch damit wollte und sollte sich Anja nicht beschäftigen. Sie sah zum Ozean und entdeckte eine Insel. „Land in sicht!“, schrie sie und alle jubelten. Jack lächelte. Also war alles wieder in Ordnung.

Sie waren bald auch schon angekommen. Alles war verlassen. Palmen und andere

tropische Pflanzen bestückten das Land. Aber man sah auch die Felsen die in die Höhe ragten. Wenn Kapitän Kook wieder auferstehen würde, dann würde er dieses Fleckchen Erde wieder erkennen. „Du bleibst hier!“, befahl Jack Anja und sie gehorchte wenn auch sauer. Als alle weg waren fluchte sie los. „Demnächst muss ich noch seine Schuhe putzen!“, fluchte sie und es schoss ihr Tränen in die Augen. Es war schwer für sie sich in dieser Welt zu recht zu kommen. Sie wollte am liebsten wieder nach Hause. Und Zuhause würde sie einen schönen Kakao trinken. Man vermisst das alltägliche erst, wenn es nicht mehr da ist. Wie kam sie bloß auf die Idee Piratin zu werden?

Vor lauter weinen merkte sie nicht, dass jemand hinter ihr stand. Erst als er „Hallo!“, sagte sah sie auf. Ihr Herz schlug gegen ihren Brustkorb solche Angst hatte sie plötzlich. „Wer sind sie?“, fragte sie ohne sich auch nur zu bewegen. Ihre Angst stieg und der Mann legte die Hand auf ihren Mund und ihre Augen. Sie wollte sich wehren, doch er war zu stark.

Jack drehte sich um. Etwas war komisch. Ein ungutes Gefühl machte sich bei ihm breit. Warum bloß? War es falsch Anja alleine zu lassen? „Wir haben den Rum vergessen!“, rief Jack und schlug sich auf die Stirn. Alle rannten zum Schiff. Doch Elizabeth wusste ganz genau, worauf Jack hinaus wollte. Sie hatte dieses ungute Gefühl auch.

Gesagt, getan alle waren beim Schiff. Und alle wunderten sich, warum Anja nicht mehr da war. „Da sind Spuren!“, rief einer von Jacks Männern. Alle rannten den Spuren nach, bis sie zu dem Wald aus tropischen Pflanzen kamen. Jack ging vor, alle anderen nach. „Bist du dir auch sicher, dass dies der richtige Weg ist?“, fragte Elizabeth unglaublich. „Vertrau mir Liebes ich kenne mich aus wie ein Indianer!“, sagte er und hob den Finger. In Wirklichkeit fand er nur heraus wo Anja war, indem er die kaputten Pflanzen betrachtete. Sie waren doch alle dumm. Der Weg führte zu einer Höhle. Jack hatte eine leise Vorahnung wohin es geht und wollte gerade umdrehen, als Elizabeth im ein Schwert an die Kehle drohte. „Du holst sie da raus!“, sagte sie und Jack sah nur die Klinge an. „Glaubt ihr wirklich ihr kommt mit diesem Ding weiter? Ich will eine Belohnung!“, sagte er und Elizabeth sah noch wütender aus, als sie es vorher war. „Na gut aber geh da rein!“, knirschte sie und steckte ihr Schwert wieder ein. „Los ab in die Hölle des Löwen!“, rief er und ging rein.

Anja wurde in eine dunkle Kammer gesperrt. Sie hatte jemanden kennen gelernt. Alex hieß er und kommt auch aus Port Royale. Er wäre bei einer Schifffahrt fast ums Leben gekommen und hat sich auf dieser Insel gerettet. Leider wurde er gefunden und eingesperrt. Doch dann hörten sie ein Trampeln. „Hey Leute seht mal wer da ist, wenn das nicht Jack Sparrow ist!“, hörten sie eine Stimme sagen und Anja erhob sich. „Jack rettet uns ganz sicher!“, sagte sie. Doch dann hörte man ein Schwert wie es in einem Körper bohrt. Dieses Geräusch war völlig eklig und abwidert. „Na da liegt er nun auch!“, hörte man die gleiche Stimme sagen. Anjas Augen füllten sich mit Tränen. War Jack tot? In ihr kroch die Wut hoch und sie schlug gegen die Tür. Dreimal musste sie sich mit ihren Körper dagegenstemmen und schon brach die Tür ein. „IHR MÖRDER!“, schrie sie und sah sich die Situation an. Da standen sie alle in einem Kreis. Piraten. Und sie sah Blut. Jeder einzelne Mann sah sie an und sie ging auf die Mitte des Kreises zu. Ihr kamen es wie Stunden vor. Stunden der Angst, Verzweiflung und Trauer. Sie wollte Jack nicht tot sehen. Nicht jetzt. Und sie wäre Schuld gewesen.

So spannende Stelle XD ich bin so gemein... So geht bald weiter bis dann
Kagome65
PS Schön kommis schreiben ich will 5